

Bericht aus der letzten Sitzung des Gemeinderats vom 04.10.2010

Baustellenbesichtigung Mehrzweckhalle Lonsee

„Voll im Plan“ so war die Aussage der Architekten bei der Besichtigung der Baustelle Mehrzweckhalle Lonsee. Der Gemeinderat als auch viele interessierte Bürger nutzen am vergangenen Montag die Möglichkeit, sich vor Ort ein Bild über die Baufortschritte zu machen. In Kürze wird der Innenausbau der Halle beginnen.



Mitteilungen, Verschiedenes, Anfragen

Bürgermeister Jochen Ogger teile dem Gremium mit, dass der Lokalredakteur der Südwest-Presse, Herr Peter Schumann künftig für den Bereich Blaubeuren zuständig ist. Der Bürgermeister bedankte sich bei Herrn Schumann für die gute Zusammenarbeit.

Ausscheiden von Herrn Günther Fridrich aus dem Gemeinderat

Es wurde vom Gremium festgestellt, dass bei Herrn Fridrich ein wichtiger Grund nach § 16 Abs. 1 GemO gegeben ist, der aufgrund seines Antrages zu einem Ausscheiden aus dem Gemeinderat führt.

Herr Günther Fridrich hatte sein Ausscheiden u.a. damit begründet, dass er älter als 62 Jahre ist und somit Anspruch auf eine Beendigung seiner Tätigkeit als Gemeinderat hat. Letztendlich war allen Anwesenden klar, dass der Streit um die Lonebrücke in Halzhausen zum Rücktritt von Herrn Fridrich geführt hat.

Bürgermeister Jochen Ogger machte in seiner Abschiedsrede nochmals deutlich, dass er das Ausscheiden von Herrn Fridrich bedaure. Mit Günther Fridrich verliert das Gremium einen kompetenten und engagierten Gemeinderat.

Nachrücken von Herrn Heinz Beck in den Gemeinderat

Für den Wohnbezirk Halzhausen des Wahlvorschlags „CDU“ rückte nun Herr Heinz Beck als Ersatzperson für Herrn Fridrich nach. Herr Beck hatte bei der Wahl 623 Stimmen erhalten. Nach Ableisten des Verpflichtungseides wurde Herr Heinz Beck als neues Mitglied des Gemeinderats begrüßt.

Besetzung von Ausschüssen und Verbandsvertretungen

Bärbel Wieland wird künftig die Gemeinde im Abwasserzweckverband Oberes Lonetal und im Gemeindeverwaltungsverband Amstetten-Lonsee als Ersatz für Günther Fridrich vertreten. Als Stellvertreter von Frau Wieland wurde Herr Klaus Schilling gewählt.

Sanierung der Mehrzweckhalle Lonsee

a) Vorstellung Entwurf Außenanlagen

- Siehe auch „Extra“ zum Thema Außenanlagen Mehrzweckhalle Lonsee -

b) Vergabe der Bestuhlung

In Kombination mit dem Konjunkturprogramm des Bundes werden insgesamt 650 Stühle, 75 Klappische, 10 Stehtische, 4 Stuhltransportwagen sowie 7 Tischtransportwagen der Firma Brunner aus Großbottlingen zum Preis von 53.617,24 Euro angeschafft. Ein Großteil der Bestuhlung wird mit 75 % Förderung des Bundes bezuschusst.

Bausachen

Folgenden Bauvorhaben wurde das Einvernehmen erteilt:

- a) Neubau eines Geräteraumes mit Überdachung für Maschinen, Erstellung eines Lagers mittels Container und Umbau bestehende Hütte zum Pferdestall, Untere Wiesen 2, Lonsee-Halzhausen, Flst.Nr. 2504/1,
- b) Abbruch des besteh. Gebäudes und Neubau eines Wohnhauses mit Garagen in Lonsee-Halzhausen, Bachstraße 25, Flst.Nr. 2008/2;
- c) Tektur betr. Umbau und Änderung- neuer Aufbau Sozialtrakt EG, Entfall Geräteraum Westseite, Sowie Lüftungsraum OG Südseite und Neueinteilung Parkplatz in Lonsee, Mühlweg 3, Flst. Nr. 2111 und 2116

Annahme von Spenden

Folgende Spenden wurden vom Gemeinderat angenommen:

- Herr Erwin Thierer, Lonsee, über 50,00 Euro für die Kinderkrippe Ettlenschieß,
- Herr Dr. Thomas Trelle, Lonsee, über 100,00 Euro für die Sanierung der Mehrzweckhalle.

Bürgermeister Jochen Ogger bedankte sich bei allen Spendern für die finanzielle Unterstützung.

Vereinsförderung

Für die Erweiterung des Sportheims wurde dem Sportverein Lonsee ein Investitionszuschuss in Höhe von 15.687,62 Euro gewährt, wobei die Auszahlung in 3 Jahresraten zu je 5.229,21 Euro ab dem Jahre 2010 erfolgt.

Für den Erwerb von Gewehren erhält der Schützenverein Ettlenschieß einen Investitionszuschuss in Höhe von 982,60 Euro und als letztes bekommt der Musikverein Lonsee für den Kauf einer Piccolo-Trompete einen Investitionszuschuss in Höhe von 598,00 Euro.

Das Gremium war sich einig, dass die Vereinsförderung auch in finanziell schlechten Zeiten notwendig ist, um die wichtige Arbeit der Vereine zu unterstützen.

„Extra“

Planung der Außenanlagen für die Mehrzweckhalle

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Sanierung der Mehrzweckhalle schreitet planmäßig und zügig voran. Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir unseren Zeit- und Kostenplan wie veranschlagt einhalten können. Gegenstand der letzten Diskussion im Gemeinderat war nun die Gestaltung der Außenanlagen für die neue Halle. Um eine Baugenehmigung für die Erweiterung der Halle zu bekommen, musste sich die Gemeinde nach der Landesbauordnung verpflichten, über 100 Parkplätze im Bereich der neuen Halle auszuweisen.

Durch die Verlagerung des Haupteingangs auf die Nordseite soll auf der bisherigen Obstbaumwiese ein neuer Parkplatz mit ca. 60 Parkplätzen geschaffen werden. Von den 19 Obstbäumen müssen deshalb leider 10 Bäume geopfert werden, um genügend Parkplätze für die Halle ausweisen zu können. Uns ist allen bewusst, dass die Fällung der Bäume ein massiver Eingriff in die Natur darstellt und auch zu Kritik führen wird.

Wir alle sind bestrebt, diesen Eingriff in die Natur so verträglich wie möglich zu gestalten. Mit entsprechenden Ersatzpflanzungen im Bereich des neuen Parkplatzes soll deshalb auch ein notwendiger Ausgleich geschaffen werden. Der Dialog mit dem Naturschutz ist uns dabei sehr wichtig.

Die mögliche Diskussion über diese Maßnahme ändert aber nichts an der Tatsache, dass rund um eine Mehrzweckhalle genügend Parkplätze zur Verfügung gestellt werden müssen, um ein ordentliches und geregeltes Parken zu gewährleisten.

Von dem neuen Parkplatz gelangt man künftig über eine Treppe in den Foyerbereich der Halle. Seitlich davon führt ein behindertengerechter Zugang ebenfalls zum Haupteingang. Bei der aktuellen Planung wurde ebenso berücksichtigt, dass in den neuen Parkplatz auch Busse gefahrlos ein- und ausfahren können. Die Zufahrt zu den Kegelbahnen und zum neuen Gymnastikraum erhält ebenso einen Ausbau auf eine Breite von 4,50 m, so dass in Zukunft ein Begegnungsverkehr möglich ist. Der Platz vor dem EKC-Eingang wird ebenfalls neu asphaltiert. In diesem Bereich gibt es künftig weitere 28 Parkplätze.

Für den Bau der Außenanlagen rechnet die Gemeinde mit Kosten in Höhe von 317.000 Euro. Ein Großteil dieser Baumaßnahmen wird mit einem Landeszuschuss in Höhe von 60 % der Gesamtkosten gefördert.

Die Ausschreibung der Baumaßnahmen erfolgt im Januar 2011. Im März 2011 soll nach den jetzigen Planungen mit dem Bau der Außenanlagen begonnen werden.

Ihr
Jochen Ogger
Bürgermeister

